

27. April 2017

### A Plastic Ocean – Filmabend und anschließende Diskussion mit WissenschaftlerInnen der Forschungsgruppe PlastX

Plastik in den Weltmeeren ist eines der zentralen Themen der aktuellen Umweltdebatte. Die Forschungsgruppe PlastX beschäftigt sich seit 2016 mit den Risiken, die mit dem hohen Plastikaufkommen verbunden sind. In Kooperation mit dem Kino Orfeos Erben zeigt die Forschungsgruppe am 4. Mai 2017 den Dokumentarfilm „A Plastic Ocean“. Im Anschluss haben die ZuschauerInnen die Gelegenheit, mit den ForscherInnen die Aussagen des Films zu diskutieren und noch mehr über die Problematik von Kunststoffen in der Umwelt und über mögliche Lösungen zu erfahren.

Im Jahr 2050 könnte in den Weltmeeren mehr Plastik zu finden sein als Fische, gemessen am Gewicht. Zu diesem Ergebnis kommen Forscher der Ellen MacArthur Foundation in einer Studie, die das Weltwirtschaftsforum beauftragt hatte. Die Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt der Meere sind gravierend. Die Filmdokumentation „A Plastic Ocean“ zeigt in faszinierenden und teilweise schockierenden Bildern die lokalen und globalen Effekte der Verschmutzung der Weltmeere durch Plastik. Der Filmemacher und Journalist Craig Leeson reiste dazu zusammen mit der Taucherin Tanya Streeeter über vier Jahre lang um die Welt und erforschte den Zustand der Weltmeere. Am Ende der Dokumentation steht eine zentrale Botschaft: Wir alle müssen dazu beitragen, die einzigartige Vielfalt in den Meeren vor der Bedrohung durch Plastik zu schützen.

Im Anschluss an den Film stehen die WissenschaftlerInnen der Forschungsgruppe PlastX für Fragen zur Verfügung: Wie können die Auswirkungen von Kunststoffen auf unsere Umwelt reduziert werden? In welchen Produkten kann man Kunststoff durch andere Materialien ersetzen? Welche Schwierigkeiten bestehen im Alltag, weniger Kunststoffmaterialien zu verwenden? Auch die Erfahrungen des Publikums sind gefragt.

Das interdisziplinäre Team aus WissenschaftlerInnen des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung (Frankfurt), der Goethe-Universität (Frankfurt) und des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung (Mainz) untersucht die gesellschaftliche Rolle von Kunststoffen und deren Wirkungen auf die Umwelt. In drei Arbeitsbereichen geht es um Plastikabfälle in internationalen Gewässern, um Mikroplastik in Fließgewässern und um Verpackungen und nachhaltigen Konsum.

Die Forschungsgruppe „PlastX – Kunststoffe als systemisches Risiko für sozial-ökologische Versorgungssysteme“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Forschung für nachhaltige Entwicklung (FONA)“ gefördert.

Mehr Informationen finden Sie unter:

<http://orfeos.de/events/a-plastic-ocean/>

<http://www.plastx.org>

<http://www.isoe.de>

**Ort:** Kino Orfeos Erben, Hamburger Allee 45, 60486 Frankfurt am Main

**Datum:** 04.05.2017

**Beginn:** 20:15 Uhr

Eintrittskarten an der Abendkasse (10 Euro bzw. 7 Euro ermäßigt)

Reservierungen unter Tel. 069 70769100 oder [reservierung@orfeos.de](mailto:reservierung@orfeos.de)

SÖF-Nachwuchsgruppe  
„PlastX – Kunststoffe als systemisches Risiko für sozial-ökologische Versorgungssysteme“

**Projektleitung:**

Dr. Johanna Kramm und  
Dr. Carolin Völker  
ISOE – Institut für sozial-  
ökologische Forschung  
Hamburger Allee 45  
60486 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 7076919-0  
Fax +49 69 7076919-11  
[www.isoe.de](http://www.isoe.de)

**Projektpartner:**

Prof. Jörg Oehlmann und  
Dr. Martin Wagner  
Abteilung Aquatische  
Ökotoxikologie  
Goethe-Universität Frankfurt  
Max-von-Laue-Str. 13  
60438 Frankfurt am Main

Dr. Frederik Wurm  
Abteilung Physikalische  
Chemie der Polymere  
Max-Planck-Institut für  
Polymerforschung (MPI-P)  
Ackermannweg 10  
55128 Mainz

**Pressekontakt:**

Melanie Neugart  
ISOE – Institut für sozial-  
ökologische Forschung  
Tel. +49 69 7076919-51  
[neugart@isoe.de](mailto:neugart@isoe.de)

Freigegeben zum Abdruck  
Belegexemplar erbeten